

ERFURTER ALLGEMEINE

Orgelklang und hüpfende Zuhörer

TA
09.07.2022

Beim Petersbergfest wird deutlich, welch breites Spektrum das Erfurter Areal zu bieten hat

Anja Derowski

Erfurt. 50.000 auf dem Petershügel. Träume und ein Verdenker. Dabei, so meint der Frontmann vom Bukovina Club Orkestra, klinge Hügel doch ganz schön. Und wiederholt das während des Konzertes gleich mehrfach – um sich am Ende für ein richtiges „Petersberg“ gut Applaus abzuholen. Die Stimmung hier oben auf dem Plateau ist sensationell, darauf haben viele gewartet. Die Zuhörer springen, singen, klatschen. Endlich wieder ein Konzert, draußen, über Erfurts Dächern.

Das Konzert hat Frank Sonnabend initiiert, neuer Besitzer der Defensionskaserne. 2024 soll sie fertig sein, teilt er den Erfurtern vor dem Konzert mit. Das Konzert zeige, was alles möglich sein könnte, hier oben. Wer weiß, vielleicht entwickle sich hier ein neuer Kulturort der Landeshauptstadt, meint Christoph Drescher, der das Projekt De-



Eine Bühne vor der Defensionskaserne und ein Publikum, das begeistert ist – so stellt sich mancher die Zukunft des Berges vor.



Erfurt. 50.000 auf dem Petershügel. Träume und ein Verdenker. Dabei, so meint der Frontmann vom Bukovina Club Orkestra, klinge Hügelland doch ganz schön. Und wiederholt das während des Konzertes gleich mehrfach – um sich am Ende für ein richtiges „Petersberg“ gut Applaus abzuholen. Die Stimmung hier oben auf dem Plateau ist sensationell, darauf haben viele gewartet. Die Zuhörer springen, singen, klatschen. Endlich wieder ein Konzert, draußen, über Erfurts Dächern.

Das Konzert hat Frank Sonnabend initiiert, neuer Besitzer der Defensionskaserne. 2024 soll sie fertig sein, teilt er den Erfurtern vor dem Konzert mit. Das Konzert zeige, was alles möglich sein könnte, hier oben. Wer weiß, vielleicht entwickle sich hier ein neuer Kulturort der Landeshauptstadt, meint Christoph Drescher, der das Projekt Defensionskaserne betreut. Er sei zufrieden mit dem Tag, wird er am Ende des Konzertes sagen.

Auch Erfurter sollen sich auf Ereignis einlassen

Elf Stunden zuvor hatte Carmen Hildebrandt, die Geschäftsführerin der Erfurt Tourismus und Marketing GmbH, das Petersberg-Fest eröffnet. Dieses fand in dieser Form erstmals statt, 14 Akteure hatten es gemeinsam organisiert. Vielleicht könne sich ein jährliches Fest entwickeln. Wichtig sei, dass sich nicht nur Touristen, sondern auch die Erfurter auf das Ereignis Petersberg einließen. Ein Teil kam dem nach, doch die Hitze schreckte manchen

ab. Umso voller war es in den Ausstellungen, Defensionskaserne und Peterskirche boten mit ihrem dicken Gemäuer optimale Kühle. In der Peterskirche warteten kurz vor 12.30 Uhr etliche Interessierte auf das Orgelkonzert, das Silvius von Kessel eine Woche zuvor in Büßle-

ben eingespielt hatte. Der Petersberg war jahrhundertlang ein Ort des Austausches, vor allem in dem Kloster. Diese Kirche war vor der Buga als solche gar nicht erkennbar.

Natürlich ging es beim Fest um Zukunftsvisionen. „Was willst du erleben?“ Unter diesem Motto zeigt



Andreas Bausewein und Kika-Programmgeschäftsführerin Astrid Plenk enthüllen gemeinsam die neue Figur Fidi.

ANJA DEROWSKI (3)



Eine Bühne vor der Defensionskaserne und ein Publikum, das begeistert ist – so stellt sich mancher die Zukunft des Berges vor.



Orgelklang in der Peterskirche – ein Novum zum Fest auf dem Petersberg. Eingespielt eine Woche zuvor in Büßleben.

das Garten- und Friedhofsamt der Stadt, wie es auf dem Berg gärtnerisch weitergehen könnte. Wie soll die Stadtkrone zukünftig aussehen? Das konnten die Erfurter in einer Erlebnisreise auf der Festwiese herausfinden – und gleich für ihre Lieblingsversion abstimmen. Das

Ergebnis wird in den nächsten Tagen bekannt gegeben.

Während des Festes wurde übrigens eine weitere Kika-Figur eingeweiht: Fledermaus Fidi. Sie ist ein Geschenk des Kinderkanals. Fidi lockt fortan wohl auch mehr Kinder auf den Petersberg.